

RS Vwgh 2000/9/28 99/16/0199

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.09.2000

Index

E1E

E6j

10/07 Verwaltungsgerichtshof

27/03 Gerichtsgebühren Justizverwaltungsgebühren

59/04 EU - EWR

Norm

11997E056 EG Art56 Abs1;

11997E058 EG Art58;

11997E234 EG Art234;

61981CJ0283 CILFIT und Lanificio di Gavardo VORAB;

61997CJ0439 Sandoz VORAB;

GGG 1984 TP9 litb Z4;

VwGG §38a;

Beachte

Kein Vorabentscheidungsantrag, da Vorjudikat des EuGH (RIS: keinVORAB2);

Rechtssatz

Nach der Rechtsprechung des EuGH (Hinweis Urteil des EuGH vom 14.10.1999, Rs C-439/97, Sandoz GmbH) ist davon auszugehen, dass die primärrechtlichen Bestimmungen der Artikel 56 Abs 1 und 58 EG der nationalen Bestimmung der TP 9 lit b Z 4 GGG nicht entgegenstehen. Da nach der Rechtsprechung des EuGH klar gestellt ist, dass die dem Bf vorgeschriebene Pauschalgebühr nicht gegen das Gemeinschaftsrecht verstößt, bestand auch keine Pflicht zur Einleitung eines Vorabentscheidungsverfahrens (Hinweis B 3.10.1996, 96/16/0199, und das dort zitierte Urteil des EuGH vom 6.10.1982, Rs 283/81 - C.I.L.F.I.T.).

Gerichtsentcheidung

EuGH 61981J0283 CILFIT und Lanificio di Gavardo VORAB;

EuGH 61997J0439 Sandoz VORAB;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2000:1999160199.X06

Im RIS seit

09.11.2001

Zuletzt aktualisiert am

16.05.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at